



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCXXVI. Burggraf Friedrich von Nürnberg bekundet den vorstehenden
Vertrag, am 8. Dezember 1413.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

eyme iglichen, welichs das wer, Sehs hundert schog behemischer groszen. Gewunnen wir buten, So solde er vns vnd vnserm gotishufze geben Siebenhundert schog behemischer groszen, vnd wenn vns das gelt also gegeben vnd bezalt wer, von welchem Slosze das wer, So solde der eygenthum bey Im vnd der Marck vorgeant bleiben, on geuerde. Geschee ouch das wir odir die vnsern mit Im oder den sinen (mit einander) einigen fromen nemen an reisiger habe, an gefangen, an viename, an dingnisse oder an burhabe, den fromen solde man teilen nach mannczal gewappenter lute, die vnser itzlicher darmit hette, also als sich das geburte. Ouch en sol dieser brief Jenem briue, also wir vns vnderlang gereyte voreynet vnd verbunden haben, noch Jener briue diesem In dheinerley wizze krencken, sunder sie sollden beyde bey allen iren kresten vnd mechten bleiben. Alle diese vorgeschriben stücke vnd artickel reden vnd globen wir vorgeantent Gunther Ertzbischof vnserm genanten heren vnd Oheim Marggraue fridrich wol czu halden in guten trewen an arg. Des czu eyme waren bekenntnufze haben wir vnser Ingefigel laszen hengen an diesen brief, der geben ist czu Czerwift, in die conceptionis, Anno XIII^o.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XV., 107.

MCCCXXVI. Burggraf Friedrich von Nürnberg bekundet den vorstehenden Vertrag, am
8. Dezember 1413.

Wir Friderich, von Gottes gnaden Burggrave zu Nuremberg, vorweser der Marcke zu Brandenburg, bekennen in dissem Brive vor vns und unsere Erbin Also als wir uns gereyte vereynt und verbunden haben mit dem Ehrwirdigsten in Gote Vater Herrn Günthern, Ertzbischoff zu Meydburg, vnserm lieben Herrn und Oheimen, also haben wir uns nu forder mit ym durch nutz und frommen unser Lande und Lute und nemlichen uff die von Quitzow und Wicharden von Rochow darumb, daz sie unser beyder Lande und Lute groblichen und mannigfalde obirfaren vnd beschediget haben und noch täglich obirfaren und beschedigen und uns ungehorsam gewest sin, und noch ungehorsam sin und uns an beiderfüt und den vnsern nicht thun, was sie uns und den vnsern pflichtig sin, vereynet und verbunden In disser nachgeschriebener wielse (Die folgenden Punkte des Vertragsinstrumentes stimmen mit dem vorstehenden wörtlich überein.) Alle disze vorgeschriben Stücke und Artickel reden und gelaben wir Friderich vorgeanter dem gnanten vnserm Herrn und Oheimen von Meydeburg wohl zu halden in guten truwen one arg. Des zu eyner waren bekenntnufze haben wir unser Infigel lassen hengen an dessen Brieff, der geben ist zu Czerwift, noch Cristli Geburt viertzehenhundirt und dornach im dritzehenden Jaren, an unser frawen Tag Conceptionis.

Nach Decretii Magdeburgischem Copialbuche vol. 2. p. 339. Fehlerhaft abgedruckt in Walthers Singul, Magd. II., 59.